

# Pastoraler Weg im Dekanat Gießen



Pfarrezuschnitte

Vorwort  
Visionssätze zum Pastoralen Weg  
im Dekanat Gießen -  
eine Synthese der Einsendungen zur  
Mitmach-Aktion



Christsein heute - für eine Kirche von morgen...

- ... respektiert und schätzt die Unterschiedlichkeit der Menschen.
- ... lebt im Hier und Jetzt, ist selbstkritisch, wandelbar und feiert das Leben.
- ... ist attraktiv, genussvoll und innovativ.
- ... ist engagiert und wirkt für und mit den Menschen vor Ort.
- ... ist digital vernetzt, schafft Verbindung und bietet eine transparente Kommunikation.
- ... lebt selbstverständlich die Ökumene.
- ... stellt sich mutig an die Seite von bedürftigen und benachteiligten Menschen.
- ... lebt, gestaltet und bezeugt selbstbewusst und selbstständig den eigenen Glauben.
- ... zeigt sich an vielfältigen Orten, an denen das Wort Gottes im Mittelpunkt steht.

Wir gestalten unser Christsein für eine Kirche von morgen mit!

Wo dies noch nicht Thema war, wird nun auch die Frage nach dem Zuschnitt der zukünftigen Pfarreien drängender. Ich bitte Sie, diese Frage gemeinsam gründlich zu klären. Die Beantwortung soll auf Ihren sozialräumlichen Wahrnehmungen und Ihrer pastoralen Bestandsaufnahme basieren; und sie soll zu mutigen und nachhaltigen Lösungen führen. ...

### **Zielperspektive: Die Pfarreien als Gemeinschaften von Gemeinden und Kirchorten**

Die Bestimmung der neuen Räume der Pfarreien muss mit einem neuen Bild der Pfarrei einhergehen. Zum einen soll Kirche vor Ort lebendig bleiben, Nähe und Präsenz bieten, wo immer dies gut möglich ist. Zum anderen wollen wir den Blick für die Vielfalt der Orte der Kirche weiten und Pfarrei als eine vernetzte Gemeinschaft gestalten. Der Schritt zu den neuen Pfarreien wird mit manchen, auch schmerzlichen Abschieden einhergehen: Wir können nicht mehr alles an allen Orten ermöglichen. Dieser Schritt ist aber auch mit großen Chancen verbunden, wenn er bewusst angenommen und gestaltet wird: Im größeren Raum können wir eine größere Gemeinschaft erleben, können wir mehr Vielfalt ermöglichen und effizientere und damit entlastende Strukturen bilden. Die Gemeinden und Kirchorte eines Pastoralraumes verbindet die gemeinsame Sendung als Kirche Jesu Christi mit verschiedenen Gaben und Aufgaben. Daher hoffe ich auf ein gemeinsames Nachdenken, das nicht von Ängstlichkeit und Besitzstandswahrung geprägt ist, sondern vom zuversichtlichen Gestalten einer zukunftsfähigen und glaubwürdigen Zusammenarbeit. ...

Zu Beginn der zweiten Phase des Pastoralen Weges werden die Pastoralräume verbindlich festgelegt werden, aus denen die neuen Pfarreien entstehen sollen. Dann werden – aufbauend auf den in Phase I entwickelten und abgestimmten Grundlagen – die Zusammenarbeit und Vernetzung in diesen neuen Pfarreien konkret auszugestalten sein.

# 02

## Voraussetzungen Pfarrzuschnitte im Dekanat Gießen

Aus den 12 Pfarreien werden höchstens drei Pfarreien gebildet, zwei Pfarreien und eine Pfarrei sind ebenfalls möglich.

Für die Gemeindeseelsorge stehen laut Stellenplan 2030 11 pastorale Mitarbeiter\*innen zur Verfügung (zzgl. Verwaltungsfachkraft).

Für die Zusammensetzung der Vollzeitstellen gibt die veröffentlichte „Handreichung“ Anhaltspunkte (S. 34): Die Zahl der Priester wird bistumsweit um ca. 47% zurückgehen, die Zahl der Diakone im Hauptberuf um ca. 64%, die Zahl der Gemeindereferent\*innen um ca. 36%. Das ergibt auf den derzeitigen Stellenplan für unser Dekanat ca. 6 Priesterstellen, ggf. ein Diakon im Hauptberuf und ca. 4 VZ-Stellen Gemeindereferent\*innen. Nicht eingerechnet sind die kategorialen Stellen z.B. Krankenhausseelsorge – aber auch deren Einsatz und Zuordnung ist Teil des zu erarbeitenden Pastoralkonzeptes für das Dekanat.

Die Leitung der Pfarrei obliegt einem Priester. Für die Verantwortung einzelner Kirchorte (Kirchengemeinde und Einrichtungen) können sowohl Hauptamtliche als auch Ehrenamtliche gedacht werden.

Die Bezeichnung Pfarrei bezieht sich in Zukunft nicht mehr auf eine Kirchengemeinde, sondern ist ein Netz von Kirchorten (Gemeinschaft von Gemeinschaften).

Damit werden jetzige Gemeinden nicht in eine größere Pfarrei aufgelöst, sondern sie bilden ein Netzwerk lebendiger Gemeinden unter einem Dach der Pfarrei.

„BEKOMMEN DIE MENSCHEN, WAS SIE BRAUCHEN,  
UND BRAUCHEN SIE, WAS SIE BEKOMMEN?“  
BISCHOF KOHLGRAF

Die Dekanatsleitung und die Projektgruppen haben mit Beginn des Pastoralen Weges den Dialog gesucht. Durch Corona ist diese Phase zwar verkürzt worden, dennoch gab es über verschiedene Medien die Möglichkeit sich zum Pastoralen Weg zu informieren. Nach den Sommerferien 2020 kommen wir damit zu Punkt 2 und 3 des Schaubildes. Eine Sozialraumbetrachtung soll die Frage nach den Bedürfnissen klären und die Gespräche zu möglichen Pfarrzuschnitten werden aufgenommen.



Erkenntnisse aus den Gesprächen der Informationsphase:

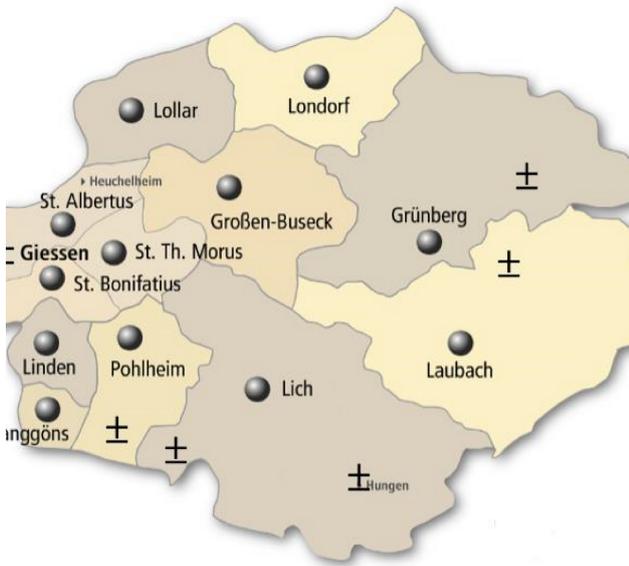
- > Verlustängste und Wunsch nach Beständigkeit
- > Wunsch nach pastoralen Ansprechpartner\*innen
- > Wunsch nach Selbstständigkeit (Selbstbestimmung, schlechte Erfahrungen der Arbeit im Pfarrenverbund und Pfarrgruppe)
- > Kirche bedeutet Gottesdienst, insbesondere Eucharistie
- > Anfrage an Professionalität (Service, Mitarbeiter, Erreichbarkeit)

Information durch

- > Besuch von pastoralen Teams und Kirchengemeinden
- > Erstellung Dekanatshomepage für transparente Kommunikation zum Pastoralen Weg
- > Textbausteine für Pfarrbriefe
- > Information per Mail an alle Gremien

# 04

## An-gedacht



Der Pastorale Weg verliert nicht an Relevanz durch die Pandemie, vielmehr ist die Frage nach der Ausrichtung von Kirche in diesen Zeiten dringlicher als zuvor. Die Geduld der Menschen ist aufgebraucht und ein Verwaltung des Mangels wird laut kritisiert. Umso bewusster müssen wir die Entscheidungen treffen, die allen Gemeindemitgliedern und allen Menschen im Dekanat Gießen im Pastoralen Weg anvertraut worden sind. Für die Fragestellung nach möglichen Pfarrzuschnitten wurde "an-gedacht" angeboten.

**„AUS SICH SELBST HERAUSGEHEN, UM SICH MIT DEN ANDEREN ZUSAMMENZUSCHLIESSEN, TUT GUT!“ PAPST FRANZISKUS**

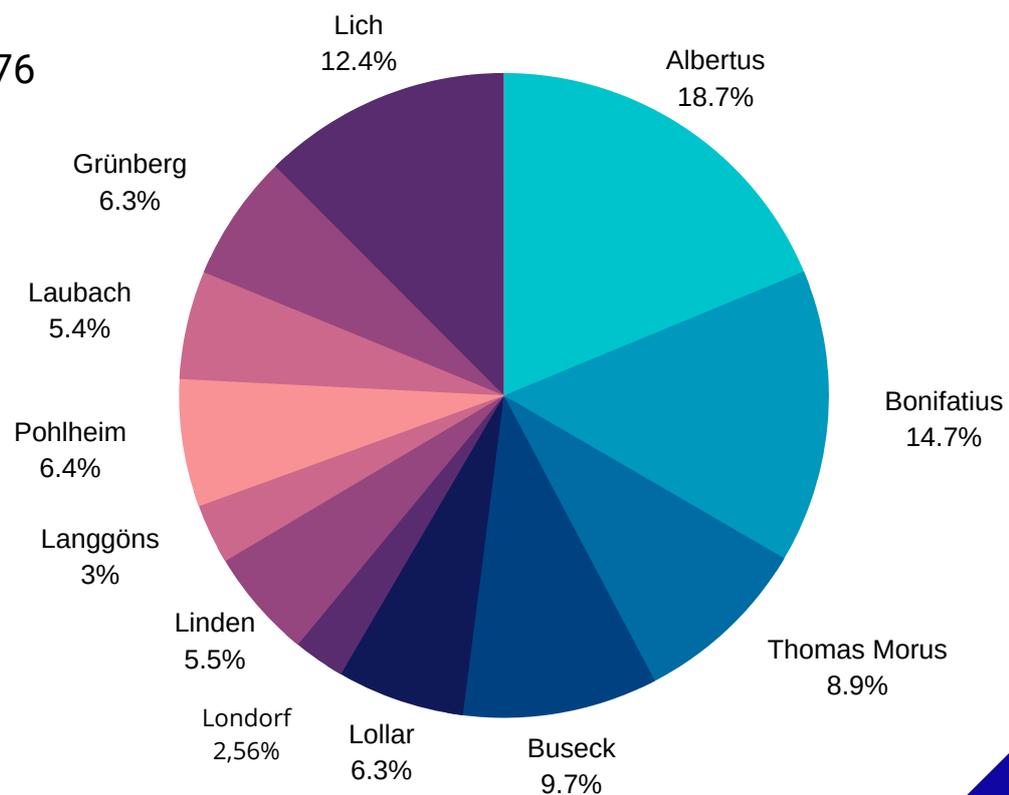
Ziel dieser ersten Gespräche war es Chancen und Herausforderungen der möglichen Zuschnitte zu sammeln. In diesen zwei Treffen, sowie in Ergänzung dazu per Mail und in Telefonaten sind wir zu neun möglichen Modellen gekommen. Wir möchten diese im Folgenden, als auch die Verteilung der Gemeindemitglieder und der nach Katholikenzahl berechneten pastoralen Mitarbeiter\*innen vorstellen.

römisch-katholische Mitglieder\*innen der Pfarreien

mit Hauptwohnsitz im Dekanat Gießen 34.662 = ca. 16% der

Einwohner (Stand: 08.09.2020)

- Albertus 6489
- Bonifatius 5099
- Thomas Morus 3076
- Buseck 3367
- Lollar 2201
- Londorf 889
- Linden 1898
- Langgöns 1041
- Pohlheim 2218
- Laubach 1882
- Grünberg 2197
- Lich 4305



# 06

## Benennung neuer Modelle

Es folgt eine Darstellung der verschiedenen Modelle möglicher Pfarreizuschnitte im Rahmen des Pastoralen Weges. Hauptamtliche werden mit dem Kürzel HA gekennzeichnet. Die Zahlen benennen die Gemeindemitglieder. Eine Abweichung von 0,1 der benannten pastoralen Mitarbeiter\*innen ist der ungeraden Zahlen geschuldet. Derzeit wirken im Gemeindedienst neun Priester, vier Diakone und fünf Gemeindereferentinnen. (Kaplan, Gemeindeassistent, kategoriale Mitarbeiter\*innen ausgeschlossen)

Mitgliederentwicklung Dekanat Gießen 2030 -18,34% (6.357 Katholiken)



### Modell 1

Eine Pfarrei mit 11 HA

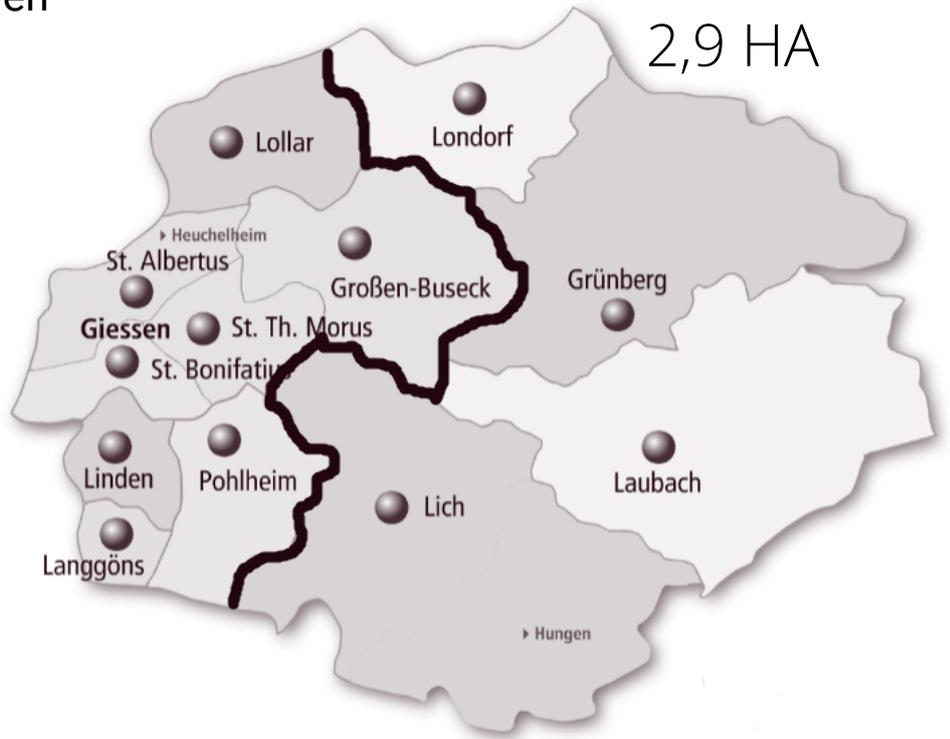
# 07

## Benennung neun Modelle

Modelle für zwei Pfarreien

9273  
2,9 HA

25389  
8,0 HA



Modell 2.1

26327  
8,3 HA



8335  
2,6 HA

Modell 2.2

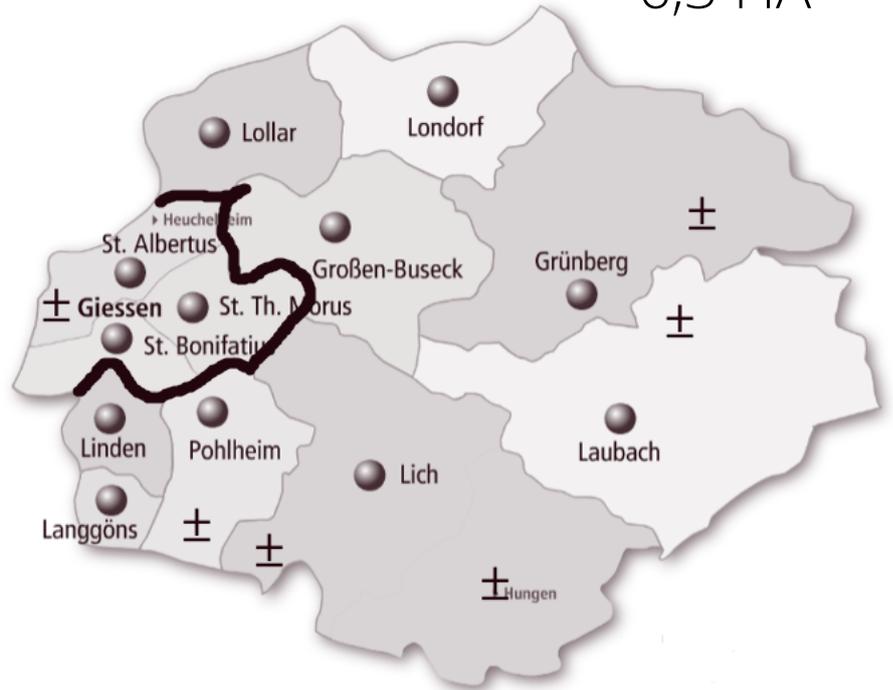
# 08

## Benennung neun Modelle

Modelle für zwei Pfarreien

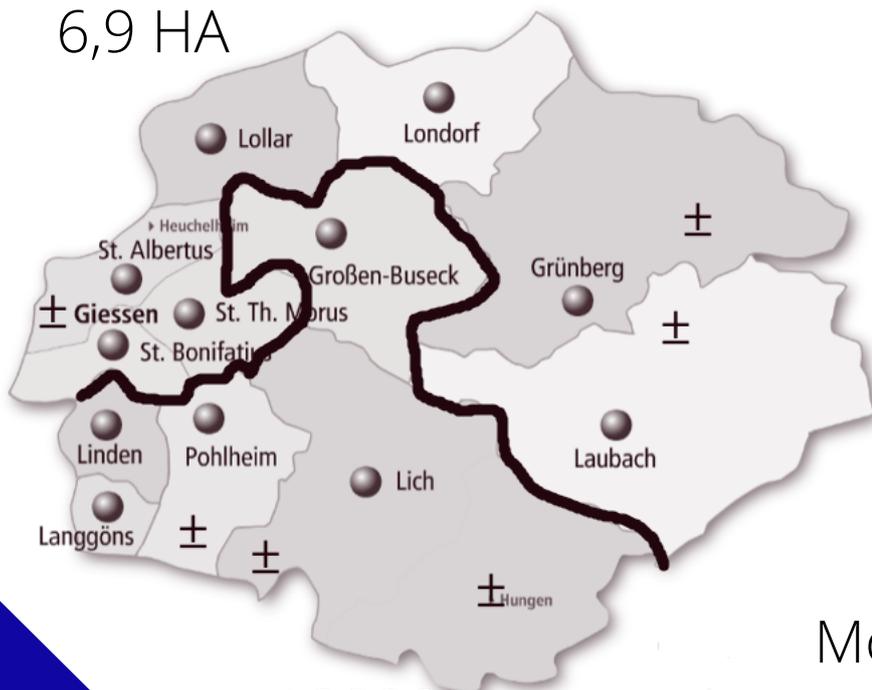
19998  
6,3 HA

14664  
4,6 HA



21833  
6,9 HA

**Modell 2.3**



Modell 2.4

12829  
4,0 HA

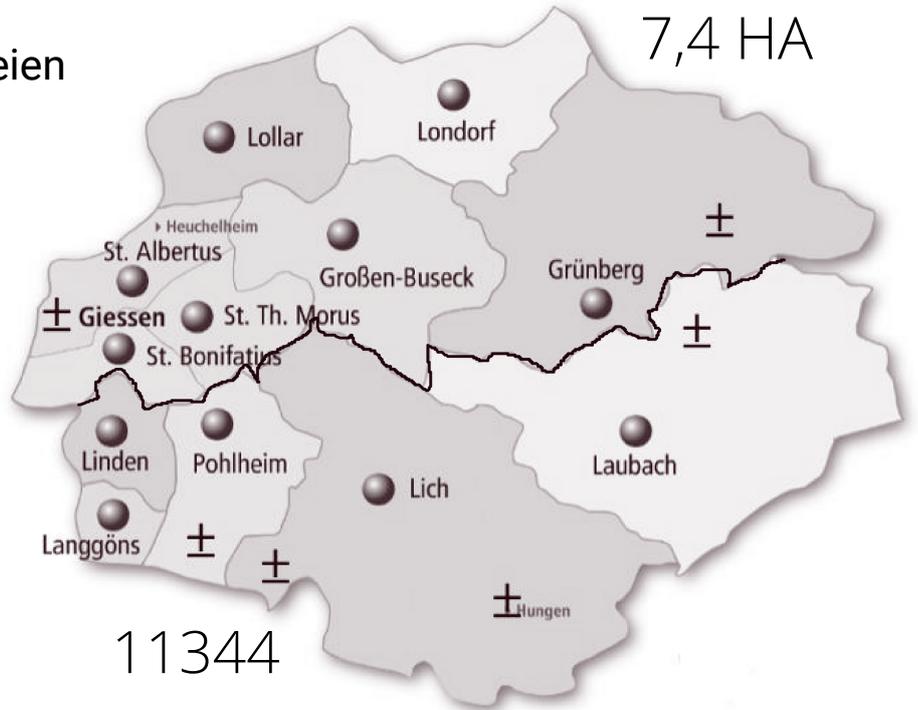
# 09

## Benennung neun Modelle

Modelle für zwei Pfarreien

23318

7,4 HA



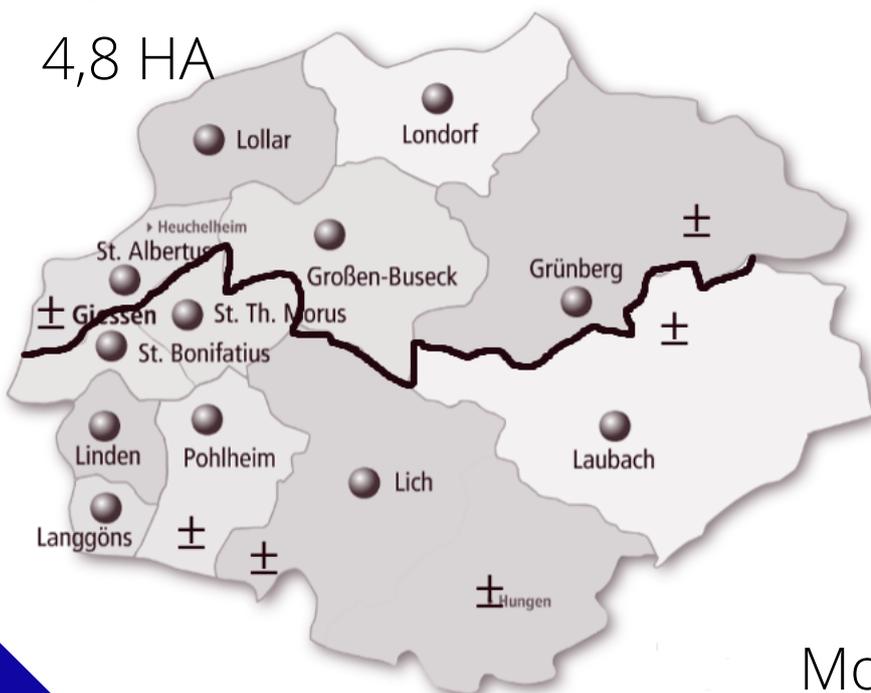
11344

3,6 HA

15143

4,8 HA

Modell 2.5



Modell 2.6

19519

6,2 HA

# 10

## Benennung neun Modelle

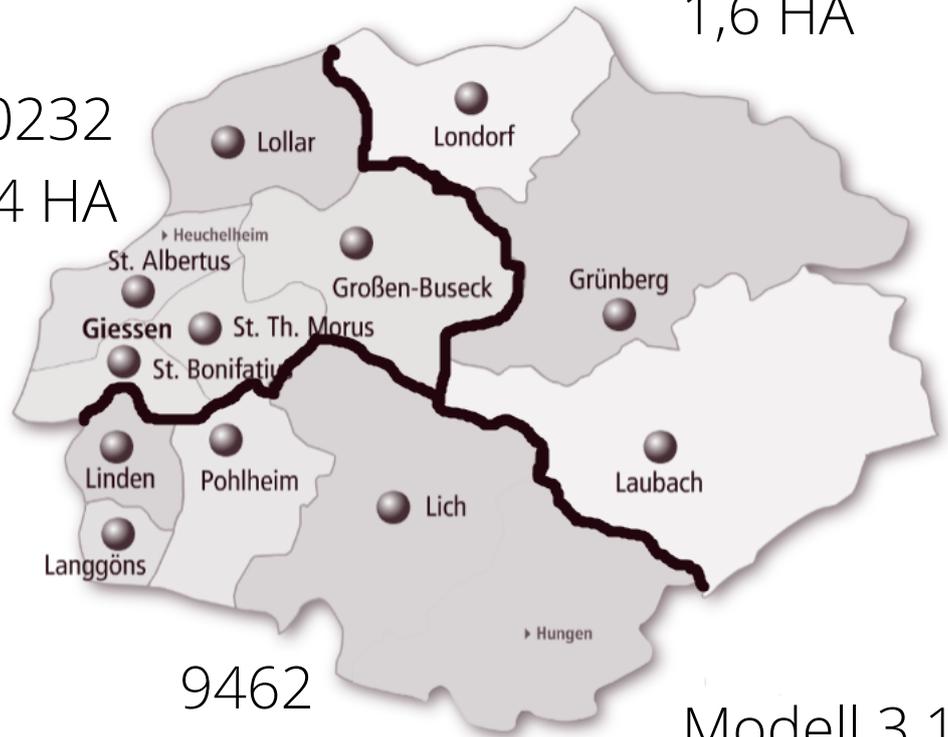
Modelle für drei Pfarreien

4968

1,6 HA

20232

6,4 HA



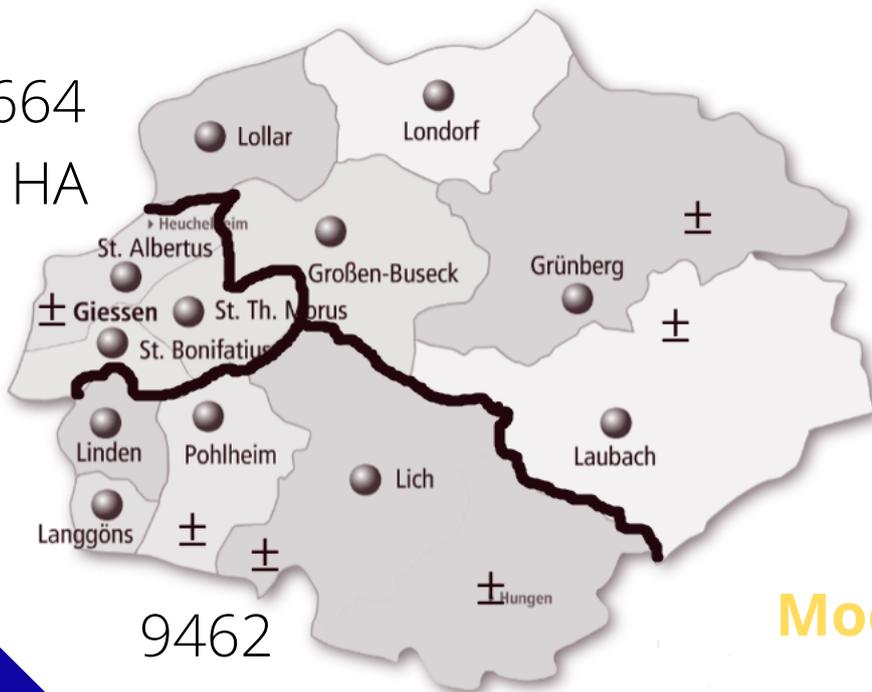
9462

3,0 HA

Modell 3.1

14664

4,6 HA



10536

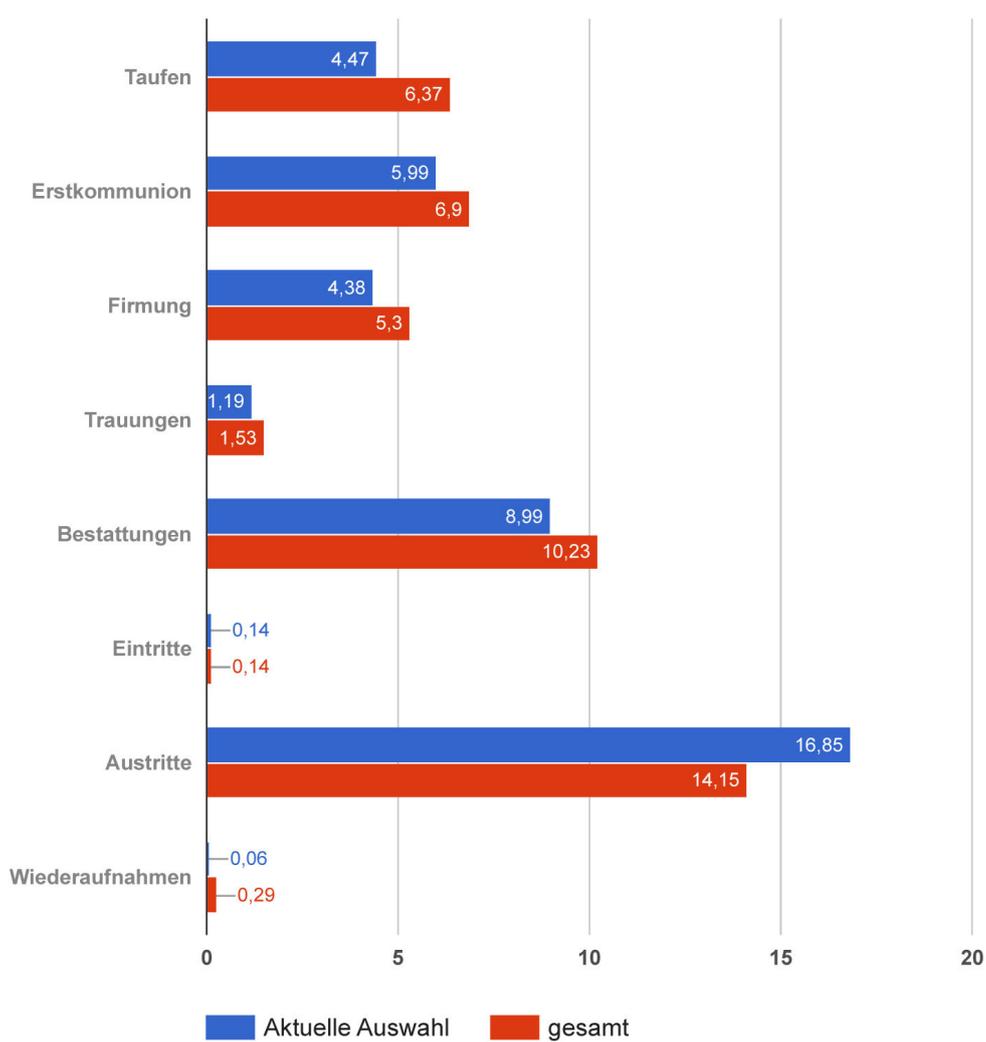
3,3 HA

9462

3,0 HA

**Modell 3.2**

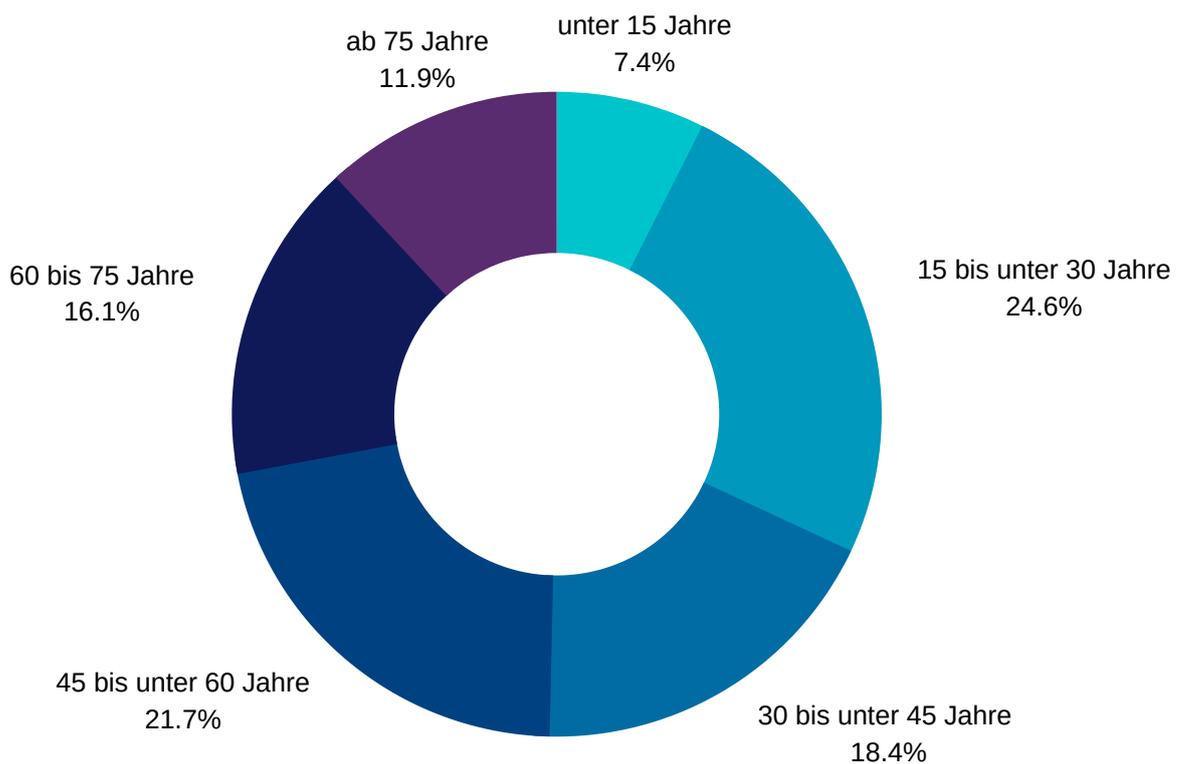
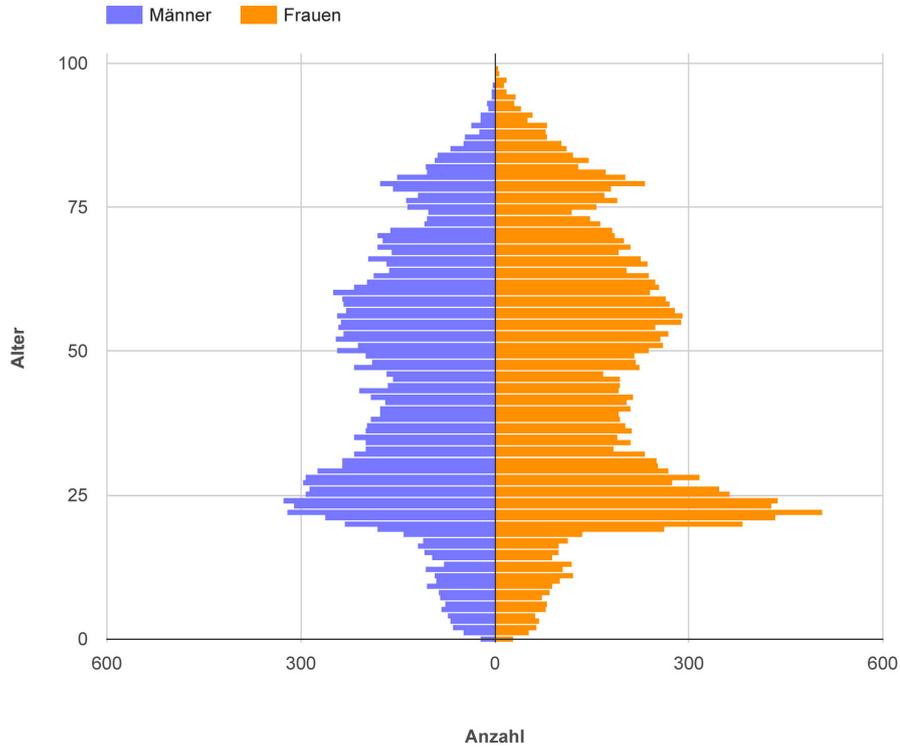
## Kasualien je 1000 Katholiken\*innen



blau - Dekanat Gießen,  
rot - Bistum Mainz

# 12

## Demographie - Altersstruktur



## Institutionen und soziale Lage 2018 Stadt, Landkreis im Vergleich zum Land Hessen

# 13

ca. 50 Grundschulen  
ca. 30 weiterführende Schulen  
ca. 6 Förderschulen  
10 Kitas in kath. Trägerschaft  
ca. 90 Kitas  
ca. 23 Seniorenzentren

INDIKATOREN		Gießen (Gi) 2018	Gießen, LK 2018	Hessen 2018
Bevölkerung (Anzahl)	(i)	88.546	268.876	6.265.809
Einpersonen-Haushalte (%)	(i)	49,2	43,9	40,5
Haushalte mit Kindern (%)	(i)	26,4	28,1	29,0
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	(i)	38,1	46,5	45,4
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern (%)	(i)	65,8	85,0	83,4
Kaufkraft (Euro/Haushalt)	(i)	34.273	44.360	51.554
Haushalte mit niedrigem Einkommen (%)	(i)	53,7	48,6	43,0
Haushalte mit mittlerem Einkommen (%)	(i)	33,0	33,1	34,8
Haushalte mit hohem Einkommen (%)	(i)	13,4	18,3	22,2
Arbeitslosenanteil an den SvB (%)	(i)	10,6	7,1	6,0
Arbeitslosenanteil an den ausländischen SvB (%)	(i)	22,0	19,1	13,1
Arbeitslosenanteil der SvB unter 25 Jahren (%)	(i)	8,6	6,8	6,3
Kinderarmut (%)	(i)	25,2	16,5	15,0
Jugendarmut (%)	(i)	20,1	12,2	11,1
Altersarmut (%)	(i)	8,7	4,0	3,9
SGB II-Quote (%)	(i)	13,3	9,3	8,3
ALG II-Quote (%)	(i)	11,1	7,9	6,9

# 14

## Umfrageaktion des Netzwerks Junge Erwachsene im Bistum Mainz

1095 junge Erwachsene beteiligt

### Wie nimmst du die katholische Kirche wahr?

Angaben sind Durchschnittswerte

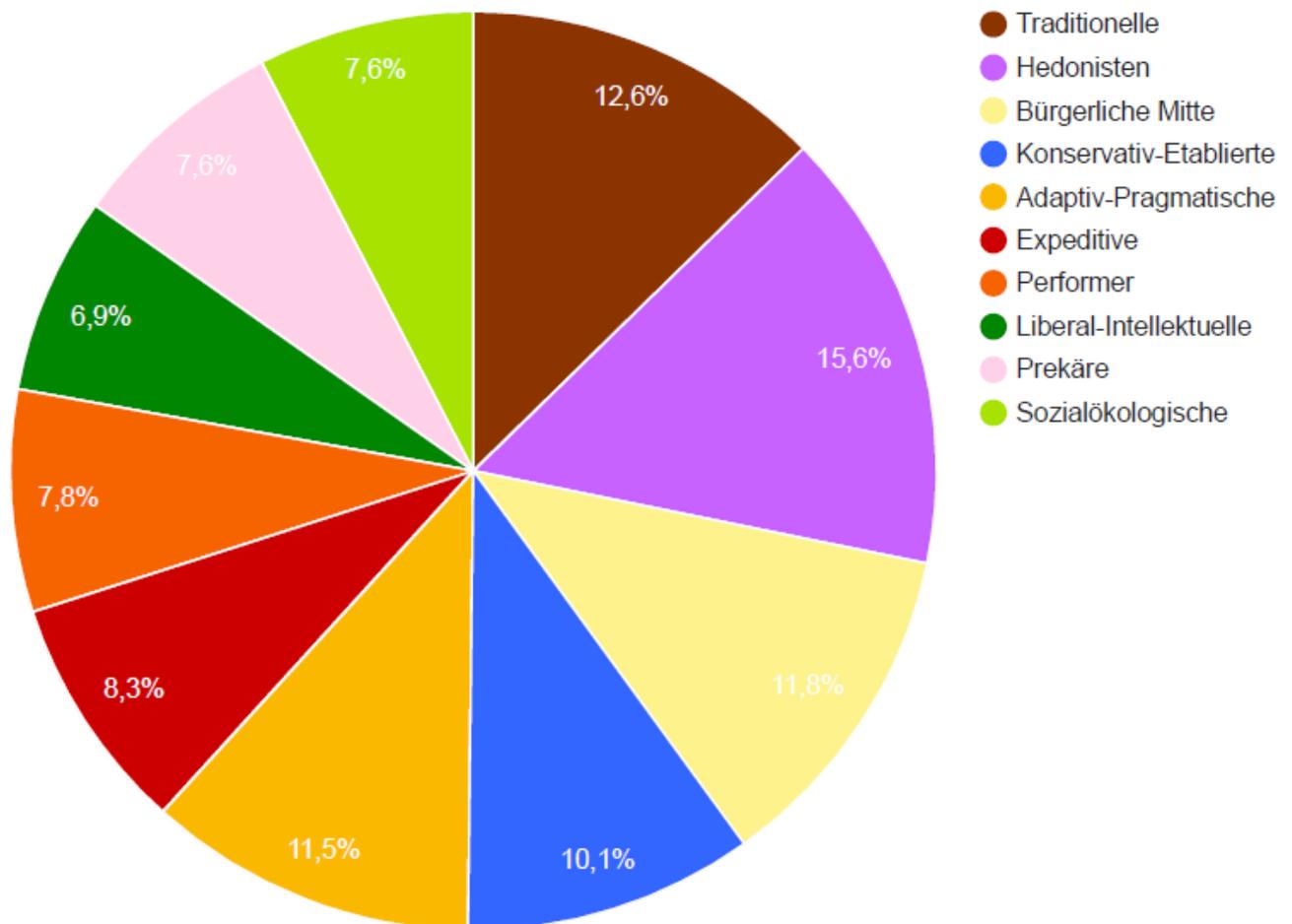


[www.platzfürdich.de](http://www.platzfürdich.de)

Was junge Erwachsene an der kath. Kirche stört/ ärgert:



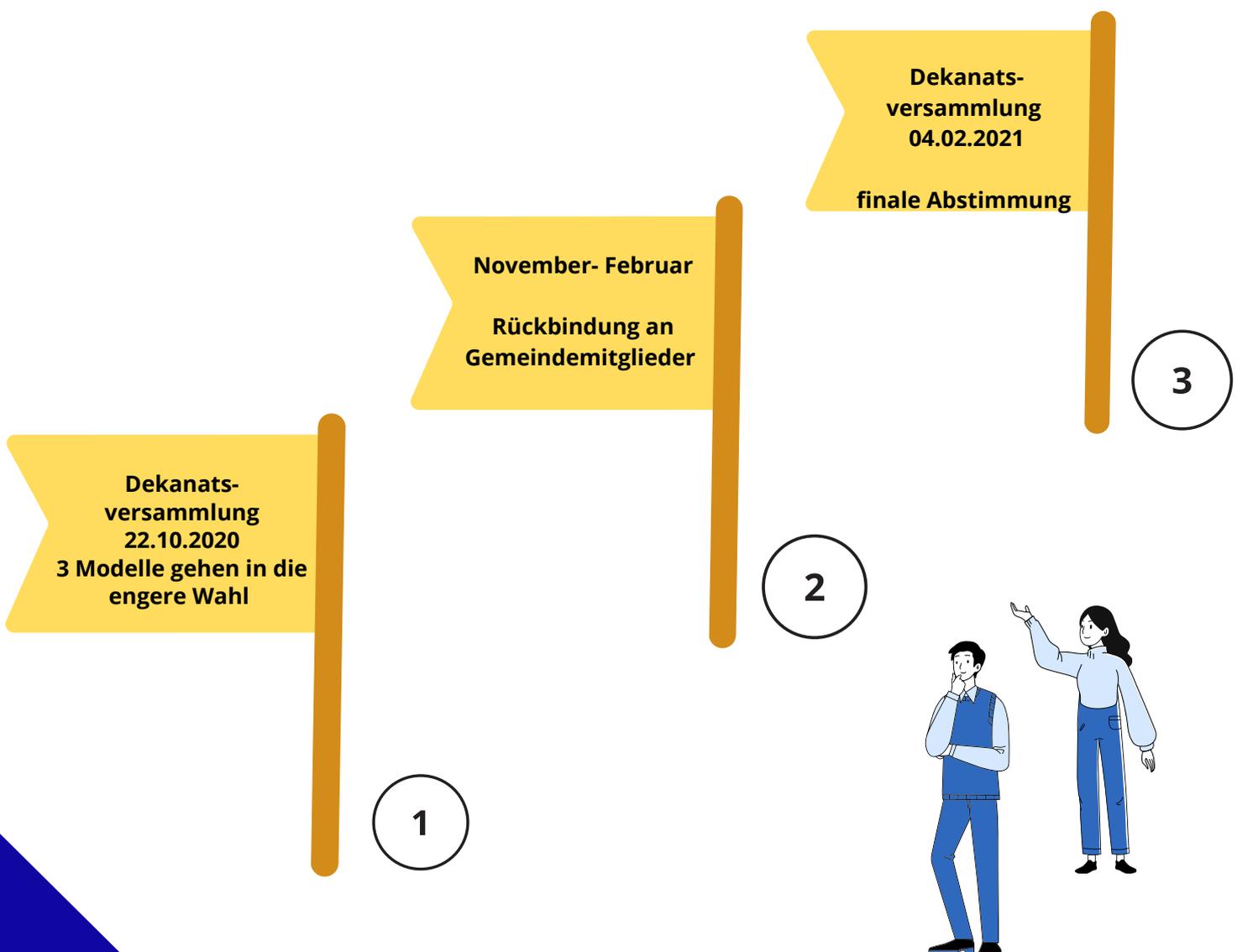
## Anteile Sinus-Milieus 2019



# 16

## Empfehlung zur Entscheidungsfindung und weitere Schritte

Die Mitglieder der Steuerungs- und Projektgruppe empfehlen die Modelle 1, Modelle 2.3 und Modelle 3.2 zu finalisieren. Diese Modelle stellen im Hinblick auf die Mitgliederverteilung, die Zuordnung der pastoralen Mitarbeiter\*innen im Gemeindedienst, die vorhandenen und gewachsenen Strukturen sinnvolle Optionen dar und sollten intensiv verglichen und abgewogen werden.



Bistum Mainz - Katholisches Dekanat Gießen  
Grünberger Str. 82 | 35394 Gießen  
0641 36125 (fon) | 0641 3019825 (fax)

Email [dekanat.giessen@bistum-mainz.de](mailto:dekanat.giessen@bistum-mainz.de)  
<https://bistummainz.de/dekanat/giessen/>

# Pastoraler Weg im Dekanat Gießen